

**Staatsarchiv Würzburg, Protokoll der Zent Ochsenfurt 1627, Urteil der Zent Ochsenfurt über den Schusterjungen Hans Götz wegen Hexerei, 26. Oktober 1627. Rössner 1066, 361r**

Hans Götz hat Gott abgesagt und sich dem Teufel ergeben, gegen die zehn Gebote und das göttliche (Exodus 22) wie das weltliche (Carolina Art. 109) Recht verstoßen, daher hat er sein Leben verwirkt und wird zur Abschreckung aller Anhänger des Teufels erst mit dem Schwert gerichtet und dann mit Feuer zu Asche verbrannt werden.

Volgt hernach deß Hanßen Götzenn  
endturteill

Johann Götzenn

In der peinlichen rechtfertigungssach haltent zwischen  
Valten Schäffernn von Aub gegegenn unndt wieder  
Hannßen Götzenn, so alhie vor diesem peinlichenn  
halsgericht als ein wissentlicher hexer unndt unholdt  
gefangen unndt gebunden stehet, beklagten andernn  
theils, ist vorgebrachte clag, ervolgte anthwordt,  
redt unndt gegenredt, verlesung des beclagtenn  
selbst gethane unndt vielfeltig wiederholte bekandtnus,  
wie auch alles vor- unndt einbringen, unndt da-  
rauff gethanen rechtsatz, erkennen die schöpfen  
unndt urtheill sprechere dieses peinlichen hals-  
gerichts nach vleißiger erwegung der gantzen  
handtlung hiemit einmutig unndt ein jeeder  
in sonderheit bey seinem guetenn gewißenn  
unndt aydt zue recht, das gegenwertiger

361r

-----  
361v

Hannß Götz, indeme er Christo Jesu unserm  
ewigen schöpffer undt erlöser im hiemel abgesagt  
unndt verschwohrenn unndt sich dem teuffell ergeben,  
auch sonnstn wieder die heylige zehen gebot  
unndt göttliche recht, wie Exediani 22 zue lesen,  
sodan wieder deß heyligen Reichs, bevorab aber kayser  
Carols des fünfften peinliche haltsgerichtsordnung  
fol. 17 art. 109 gehandelt, daran zue vill unndt  
unrecht gethan, daher seinn lebenn verlohrenn  
unndt solches ihme hiermit abgesprochen sein unndt  
allen dergleichenn böseenn dem teuffell anhengischen  
persohnenn zum exempell unndt abscheü unndt  
ihme zue wolverdienter straff erstlichenn mit  
dem schwerth vom lebenn zum todt gericht unndt  
volgents durch das feüer zue staub unndt aschenn,  
so der winndt hinweg wehet, verbrannth werdten  
soll. Publicatum am peinlichenn halsgericht zue  
statt Ochsenfurth, Dienstag denn 26. Octobris,  
nach Christi unnsers lieben herrnn unndt seelig-  
machers allergnadenreichsten geburth im sechzehen-  
hundertt undt in dem siebennundtzwenzigisten  
jare et cetera.

Ita executum Dienstag den 26.  
Octobris anno 1627 et cetera.  
Requiescant in pace  
amen et cetera.

Transkription: Robert Meier, [www.hexen-in-wuerzburg.de](http://www.hexen-in-wuerzburg.de) (2024)  
CC BY-NC 4.0